

## 21. Sächsisches Seniorentreffen



Blick von der Festung Königstein  
© Lothar Hilpert

Im September dieses Jahres war das Ziel die Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz und die nahe gelegene Stadt Pirna an der Elbe. Die Anreise mit Bussen war wie immer, auch dank der modernen Autobahnverbindungen, problemlos. Vom Fuße des gewaltigen Tafelbergs erreichten wir mit dem großen Aufzug bequem das 240 Meter über der Elbe liegende Felsplateau. In einer eineinhalbstündigen Führung wurden uns die wichtigsten, zum Teil über 400 Jahre alten, gut restaurierten Gebäude vorgestellt. Der Freistaat Sachsen hatte zwischen 1991 und 2010 etwa 46 Millionen Euro für die Sanierung bereitgestellt.

Besonders beeindruckend war der 152 Meter tiefe Brunnen im Brunnenhaus. Etwa vor 500 Jahren bohrten ihn sächsische Bergleute in sechsjähriger Bauzeit. Bemerkens-

wert ist, dass dabei keine Todesfälle auftraten. Auch die Imitation des Riesenweinfasses in der Magdalenenburg war sehenswert. Am Luxuschlösschen Friedrichsburg wurden wir zur eigenen Erkundung entlassen. Vom zwei Kilometer langen Wallrundgang konnte man bei sonnigem Herbstwetter die wundervolle Aussicht auf die Elbschleife und die Sächsische Schweiz genießen. Das Mittagessen nahmen wir im Erlebnisrestaurant „In den Kasematten“ ein. Danach ging es nach Pirna. In kleineren Gruppen wurden wir durch die gut erhaltene und sanierte Altstadt geführt. In der früheren Geschichte war die Stadt infolge der Elbe und der wichtigen Handelsstraße nach Böhmen bedeutungsvoll. Die Spuren des letzten Hochwassers sind völlig beseitigt. Seit dem 15. Jahrhundert wurde immer wieder über Hochwasser berichtet, bei welchem selbst der Marktplatz meterhoch überflutet war. Der Blick auf den Markt ähnelt heute noch dem bekannten Gemälde von Canaletto. Schließlich durften wir in der Stadtkirche St. Marien mit ihrem wundervollen Sandsteinaltar ein kurzes Orgelkonzert genießen. Zum Abschluss gab es im Restaurant „Marieneck“, gegenüber dem Tom-Pauls-Theater, Kaffee und Kuchen.

Insgesamt war dieser Seniorenausflug, auch dank der guten Organisation des Reisebüros Muldental-Reisen Grimma, eine gelungene Veranstaltung.